

## CHECKLIST

### Antrag auf Vergütung gemäß § 32 Epidemiegesetz 1950 –

### UNSELBSTSTÄNDIGE

Geschäftszahl: SF [REDACTED]

AntragstellerIn: [REDACTED]

DienstnehmerIn: [REDACTED]

Zeitraum Absonderung: [REDACTED]

Beantragter Verdienstentgang: € 501,26



Prüfung Zuständigkeit (Absonderung BH SP? Nein - > zuständigkeitshalber an jeweil. BVB)

Absonderungsbescheid - GZ: SF [REDACTED]

Absonderungsbescheid - Datum: [REDACTED]



Antrag fristgerecht? (alle Anträge bis 8. Oktober 2020 grundsätzlich fristgerecht. Danach ist der Antrag rechtzeitig, wenn dieser binnen 3 Monaten vom Tag der Aufhebung der behördlichen Maßnahme geltend gemacht wurde - § 49 Epidemiegesetz)

Letzter Tag der Absonderung: [REDACTED]

Antrag eingelangt am: [REDACTED]



Absonderungszeitraum lt. Bescheid der BH SP entspricht dem Antrag?



Erhebungsblatt vollständig ausgefüllt



Beilagen vollständig (Jahreslohnkonto für das betreffende Jahr oder wahlweise die

Gehaltsnachweise für die betreffenden Monate der Absonderung + die Gehaltsnachweise der drei vorhergehenden Monate.)



Kontoverbindung des Antragstellers angegeben – IBAN AT [REDACTED]



Anmerkung der Sachbearbeiterin:



Antrag vollständig, keine Verbesserung nötig



Plausibilisierung des beantragten Vergütungsbetrags zur Ganze positiv (Excel-Berechnungsblatt liegt bei)



nur Teilzuspruch möglich aufgrund  
(Excel-Berechnungsblatt liegt bei)

## Berechnungsblatt Verdienstentgang Nichtselbständig Erwerbstätige 2021

Name Dienstnehmer

GZ Absonderungsbescheid:

behördeninterne Berechnung

GZ Bescheid Verfahren Verdienstentgang:

### Abrechnungszeitraum (AbrZR)

### Absonderungszeitraum:

Anzahl Tage Abrechnungszeitraum von  bis

Absonderungstage lt. Angabe von  bis

Berechnet: 426,40  
Vergütet: 501,26 Vollzuspruch

### Sozialversicherung Dienstgeber Angabe in %

Krankenversicherung	3,78%
Unfallversicherung	1,20%
Pensionsversicherung	12,55%
	<b>17,53%</b>

Bruttogehalt im AbrZR	2.756,25
aliquote Sonderzahlung für AbrZR	219,24
regelm. Zulagen im AbrZR	
regelm. Überstunden im AbrZR	186,09
Bemessungsgrundlage Brutto	<b>3.161,58</b>
Sozialversicherung Dienstgeberanteil	
Dienstgebeanteil Sozialvers.	<b>554,22</b>
Basis Berechnung	
Vergleichszeitraum	<b>3.715,80</b>
Absonderungstage lt. Angabe	<b>7</b>
Verdienstentgang	<b>426,40</b>
zzgl. BUAG Zuschläge	<b>0,00</b>

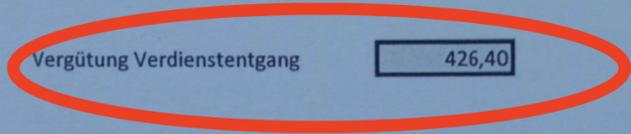
Zuschläge gemäß § 21 BUAG: Absonderungszeitraum nur in einem Monat => nur eine Liste; Absonderungszeitraum geht über zwei Monate, für jedes Monat separat die Liste

### Zuschläge gem. § 21 BUAG im Absonderungszeitraum

Daten aus Zuschlagsverrechnungsliste Monat	Tage	Betrag	Zuschlag/Tag	
Urlaub			0,00	0,00
Abfertigung			0,00	0,00
Wifei			0,00	0,00
Ausbildungsumlage			0,00	0,00
Überbrückungsgeld			0,00	0,00

### Zuschläge gem. § 21 BUAG im Absonderungszeitraum

Daten aus Zuschlagsverrechnungsliste Monat	Tage	Betrag	Zuschlag/Tag	
Urlaub			0,00	0,00
Abfertigung			0,00	0,00
Wifei			0,00	0,00
Ausbildungsumlage			0,00	0,00
Überbrückungsgeld			0,00	0,00



Datum	[REDACTED]
Zahl	[REDACTED]
Bei Eingaben Geschäftszahl anführen!	
Auskünfte	[REDACTED]
Telefon	[REDACTED]
Fax	[REDACTED]
E-Mail	bhsp.entschaedigung@ktn.gv.at
Seite	1 von 2

**Betreff:**  
Vollständige Zuerkennung der Vergütung  
für den Verdienstentgang für [REDACTED]  
[REDACTED]  
gemäß § 32 Epidemiegesezt 1950

## BESCHEID

### Spruch

Dem Antrag auf Vergütung für den Verdienstentgang von [REDACTED]  
[REDACTED]

infolge des ha. [REDACTED] Sonderungsbescheides vom [REDACTED] in der Höhe  
von **501,26 Euro** wird vollinhaltlich

stattgegeben.

#### Rechtsgrundlagen:

§ 32 Abs. 1 Z 1, 2, 3, 3a, 5 und 7, §§ 33 und 36 Abs. 1 und Abs. 2 des Epidemiegeseztzes 1950 (EpiG), BGBl. Nr. 186/1950, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 69/2023 iVm § 49 Abs. 1 Epidemiegeseztzes 1950 (EpiG), BGBl. Nr. 186/1950, in der Fassung von BGBl. I Nr. 195/2022  
§ 32 Abs. 1a Epidemiegeseztzes 1950 (EpiG), BGBl. Nr. 186/1950, in der Fassung von BGBl. I Nr. 195/2022  
§§ 32 Abs. 2, 33 Abs. 1, Abs. 2, Abs. 3, § 58 Abs. 2, § 68 Abs. 4 Z 4 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgeseztzes 1991 - AVG, BGBl. Nr. 51/1991, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 88/2023

#### Anweisung:

Der zugesprochene Betrag wird ehestmöglich nach Rechtskraft des Bescheides auf das von der Antragstellerin bekanntgegebene Konto, IBAN: AT [REDACTED] zur Anweisung gebracht.

#### Hinweis:

Wenn diesem Bescheid unrichtige Angaben der Antragstellerin über anspruchsbegründende Tatsachen zugrunde liegen, leidet dieser gemäß § 32 Abs. 7 Epidemiegeseztzes an einem mit Nichtigkeit bedrohten Fehler im Sinne des § 68 Abs. 4 Z 4 AVG.